



AC Rheda-Wiedenbrück und AC Osnabrücker Land gemeinsam auf der Landesgartenschau!

Die sechste Landesgartenschau Niedersachsen fand in diesem Jahr vom 18. April bis 14. Oktober 2018 in Bad Iburg statt. Sie erstreckte sich über 29 ha und umfasste den Charlottenseepark mit dem namensgebenden Charlottensee am Fuße des Iburgers Schlosses sowie dem Wald-Kurpark. Die Durchführung der Landesgartenschau war wegen der Kosten hoch umstritten. Bis zur Eröffnung kam es zu politischen Verwerfungen in Bad Iburg:

Am 19. März 2015 stimmte die Mehrheit des Rates der Stadt Bad Iburg gegen eine finanzielle Unterstützung der Gartenschau. Zu diesem Zeitpunkt hielt die CDU seit der letzten Stadtratswahl im Jahre 2011 50,36 % der Wählerstimmen. Gegen die Entscheidung des Stadtrates stellten sich in einem Bürgerentscheid vom 6. Dezember 2015 die Bürger von Bad Iburg:

Die Landesgartenschau sollte ausgerichtet werden! Darauf trat der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion zurück. Seine Nachfolgerin verließ die CDU, um sich der FDP anzuschließen. Bei der folgenden Kommunalwahl strafften die Bürger Bad Iburgs die CDU ab. Sie erhielt nur noch 17,31 % der Stimmen. Die FDP verbesserte sich auf über 30 %. Die örtliche Tageszeitung sprach in einem Kommentar vom 12.9.2016 von einem historischen Ergebnis und einem historischen Niedergang der CDU im eher bürgerlich geprägten Kneipp – Kurort Bad Iburg. Das Ergebnis der Wahl wurde allgemein als Reaktion auf den Ratsbeschluss vom 19.3.2015 angesehen.

Von diesen Auseinandersetzungen war bei

dem Besuch der Ambassadoren auf dem Ausstellungsgelände nichts mehr zu spüren:

Eine Gruppe von insgesamt 32 Club-Mitglieder aus Rheda-Wiedenbrück und Bad Iburg wurden aufgeteilt in 2 Gruppen durch die Landesgartenschau geführt:



Die Ausstellungsflächen der Landesgartenschau beinhalten circa 2,7 ha Wasserflächen verteilt auf zwei Seen und fünf Teiche. Im Waldkurpark werden auf diversen Lichtungen Ausstellungen zu verschiedenen Themen präsentiert:



An Pflanzfläche wurden rund 1000 m² Stauden und etwa 3000 qm Wechselflor neu gepflanzt. Daneben gab es eine circa 1000 m² große Blumenhalle sowie eine Bühne im Charlottenseepark für Veranstaltungen.



„Das“ Highlight für die Ambassadoren war der bis zu 32 m hohe und ca. 600 m lange Baumwipfelpfad:



Er führte durch den Waldkurpark mit verschiedenen Baumarten wie Kirsche, Buche, Tanne, Ahorn, Esche und Fichte in seinem Einzugsbereich. Teilweise waren die Bäume 250 Jahre alt und hatten einen Durchmesser von mehr als einem Meter. Den Ambassadoren bot sich ein weitläufiger Blick auf das Schloss Bad Iburg sowie die angrenzenden Ländereien, den sie so schnell nicht vergessen werden:

Nachdem die Ambassadoren die ausgestellten bzw. eingepflanzten Sträucher, Bäume und Stauden bewundert hatten, begab sich die Gruppe ins nahe gelegene Jagdschlösschen, um sich bei einem leckeren Abendessen zu stärken. Hier konnten viele interessante Gespräche geführt werden, die dazu führten, dass die Mitglieder der beiden Clubs sich näher kennen lernten:



Als wir uns dann trennten hatten alle Anwesenden einen wunderschönen Nachmittag und Abend genossen.

Lediglich der Vollständigkeit wegen: Der örtlichen Tagespresse war zu entnehmen, dass die LaGa ein voller Erfolg war. Statt der geplanten 500.000 Besucher kamen 580.000 Gäste, davon 9.100 mit Dauerkarten. Die LaGa-Gäste gaben in Bad Iburg und Umgebung ca. 32 Millionen Euro aus. Der Baumwipfelpfad bleibt erhalten und wird 2019 wieder eröffnet. Die kritischen Stimmen sind verstummt.

(Bernhard Ackfeld und Hans Adolf Welp)

